

Verband Werbetechnik+Print

# Messen und Konferenzen

*Welchen unmittelbaren Nutzen habe Sie als Siebdrucker oder Werbetechniker von solchen Veranstaltungen?*

■ **JOSEF INAUEN** Auf der Drupa 2012 wurden bahnbrechende Innovationen im Grossformatdruck gezeigt. Die einen sind bereits erhältlich, andere als Technologiestudien mit Markteinführung im kommenden Jahr deklariert worden. Riesige Schritte Richtung Standardisierung und Automatisierung waren in der Druckvorstufe, im Druck und in der Konfektionierung auszumachen. Der Grossformatdruck kann mit fantastischer Vorstufensoftware aufgerüstet werden, welche einem grafischen Workflow in nichts mehr nachsteht. Darin integriert sind Web-to-Print-Applikationen, welche Endkunden auch in unserer Branche dazu animieren werden, einfachere Produkte wie Schilder, Poster, Plakate, Stoffbanner, Fahnen, Fanartikel, Verpackungen und vieles mehr auf den unterschiedlichsten Materialien über das World Wide Web zu bestellen. Was hier auf uns zukommt, verdeutlicht [www.pixart-printing.com](http://www.pixart-printing.com). Es lohnt sich, diese Seite gelegentlich zu besuchen. Sie finden das unsinnig und übertrieben für die kleine Schweiz? Genau so haben die klassischen Druckereien vor einigen Jahren auch argumentiert. Heute läuft ein grosser Teil der einfacheren Drucksachen über Webshops und diese

werden zum Teil nicht einmal mehr in der Schweiz gedruckt. Die Produktion hinter einem Webshop mit der Endung .ch muss nicht zwingend in der Schweiz domiziliert sein. Das zweite Übel und auch dieses ist nicht mehr aufzuhalten, ist der daraus entstehende Preisdruck. Hinter diesen Webshops verbirgt sich eine äusserst standardisierte und automatisierte Fertigung, welche in der Lage ist, eine Bestellung mit Auflage eins so schnell und kosteneffizient wie möglich zu produzieren und dem Kunden zuzustellen. Und dies erst noch in hervorragender Qualität und zu tiefsten Preisen.

Standards in der Produktion von grossformatigen Drucken werden eine zwingende Notwendigkeit, wenn die Durchlaufzeiten der Aufträge verkürzt und der Automatisierungsgrad der Produktion erhöht werden soll. Mit ISO 15311 wird ein Digitaldruckstandard erarbeitet, in welchem unter dem Begriff «Normteil 3» der grossformatige Digitaldruck als Normkandidat steht. Auch hier tut sich einiges und Ihre Kunden werden in nicht allzu ferner Zukunft von Ihnen verlangen, dass Sie nach diesem Standard produzieren. Ihnen wird es helfen, Ihre Abläufe schlanker und kosteneffizienter zu

gestalten. Dies wiederum ist notwendig, um Sie für den unausweichlichen Preisdruck in unserer Branche zu wappnen.

## Die Marktentwicklung verfolgen – dem Unternehmen zuliebe

Grosse Endkunden legen immer mehr Wert auf eine möglichst nachhaltige Produktion. Der Begriff CO<sub>2</sub>-Fussabdruck, heute eher der englische Begriff Carbon footprint wird auch produzierende Betriebe in unserer Branche beschäftigen. Der CO<sub>2</sub>-Fussabdruck, auch CO<sub>2</sub>-Bilanz genannt, ist ein Mass für den Gesamtbetrag von Kohlendioxid-Emissionen, der direkt und indirekt durch eine Aktivität – eine Produktion – verursacht wird oder über die Lebensstadien eines Produkts entsteht. Der CO<sub>2</sub>-Fussabdruck hat in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen, da er ein hilfreiches Mittel werden könnte, um die Klimaauswirkungen von Produkten, Dienstleistungen und anderen Geschehnissen im Alltag eines jeden Menschen zu ermitteln. Nur mit diesen Informationen lassen sich die Klimaauswirkungen wirksam minimieren, was wiederum nötig ist, um angestrebte Klimaziele – zum Beispiel das Begrenzen der globalen Erwärmung auf 2°C – zu erreichen. Auch damit werden Sie als Siebdrucker oder Werbetechniker unausweichlich konfrontiert werden.

Wo orientieren Sie sich über alle diese Entwicklungen, welche zweifelsohne einen grossen Einfluss auf Ihre

geschäftliche Ausrichtung in den kommenden Jahren haben werden. Tun Sie es nicht, gefährden Sie fahrlässig die weitere positive Ausrichtung Ihrer Unternehmung. Tun Sie es nur halbherzig, verpassen Sie wichtige Meilensteine in der Branchenentwicklung und werden deshalb meist auch in Ihrer Geschäftsentwicklung einen Schritt hinterherhinken. Die Konsequenzen kennen Sie nur allzu gut. Veraltete Produktion, komplizierte und kostenintensive Abläufe, Verlust von guten Kunden, sinkende Margen, unmotivierte Mitarbeitende und schlechte Zukunftsperspektiven.

Machen Sie es sich zur Selbstverständlichkeit, sich periodisch über die Entwicklungen in Ihrer Branche zu informieren, um sich für Ihre Kunden interessant zu machen oder interessant zu bleiben, um hochmotivierte und begeisterungsfähige Mitarbeitenden einstellen und mittelfristig auch binden zu können, um im kommenden Preiskrieg nicht als Verlierer dastehen zu müssen und die Zukunft Ihrer Unternehmung rechtzeitig zu sichern. Wenn Sie es nicht schon tun, beginnen Sie jetzt! Der VWP ist an der Organisation von zwei wichtigen Anlässen massgeblich beteiligt und lädt Sie herzlich ein, Ihr Wissen zu den geschilderten Themen an nachstehenden Anlässen zu vertiefen und in Diskussionen mit Branchenfachleuten und Lieferanten Ihre Visionen zu konkretisieren. Wir freuen uns auf Sie. ■

## Print & Publishing 2012

Anlässlich der *Print & Publishing* vom 10. und 11. Oktober 2012 bietet der VWP am ersten Messetag einen Lernvormittag an. Zwei interessante Referate werden Ihre Kompetenz bezüglich Standardisierung, Zertifizierung und Colormanagement im digitalen Grossformatdruck erweitern und vertiefen. Verbinden Sie diesen äusserst interessanten Weiterbildungsvormittag mit einem Besuch der *Print & Publishing* in den Messehallen Zürich-Oerlikon.

**9.45 Uhr** Referat von Erwin Widmer, Geschäftsführer UGRA Schweizer Kompetenzzentrum für Medien und Drucktechnologie

**Thema** Erfahrungen mit Standardisierung und Zertifizierung im Digitaldruck

**10.45 Uhr** Referat von Mario Offermann, Senior Application Manager Agfa Graphics Switzerland AG

**Thema** Colormanagement in der Praxis. Ihr Mehrwert

Auf der Messe-Website finden Sie unter LearnShops weitere Informationen und ein Anmeldeformular. Nähere Informationen erhalten Sie auch auf der Geschäftsstelle des VWP unter 081 750 35 88.



Erwin Widmer



Mario Offermann

## Fespa 12: Mitteleuropäische Konferenz

Der Europäische Dachverband der Siebdrucker (Fespa) führt am 24. Oktober in Frankfurt die erste Mitteleuropäische Konferenz durch. Getragen wird dieser Anlass von den drei Landesverbänden aus Österreich, Deutschland und der Schweiz. Auch hier hat sich der VWP an der Organisation massgeblich beteiligt, um seinen Mitgliedern einen hohen Nutzen zu gewährleisten. Selbstverständlich werden auch bekannte Referenten aus der Schweiz ihr Wissen und ihre Erfahrungen vermitteln. Der Anlass findet in deutscher Sprache statt und ist somit auch eine ausgezeichnete Plattform, um länderübergreifend mit Branchenkollegen zu diskutieren.

### Warum sollten Sie teilnehmen?

- Um herauszufinden, was die Zukunft im Bereich Nachhaltigkeit für Druckdienstleister mit sich bringt.
- Um zu verstehen, wie Sie Ihr Unternehmen besser gestalten können.
- Um praxisnahe Tipps zu erhalten, wie sie innovativ sein können und Ihr Geschäft nachhaltiger machen können.
- Um mit führenden europäischen Spezialisten netzwerken zu können
- Um aktuelle Anregungen zu erhalten, wie Kosten reduziert und Verkäufe angekurbelt werden können.
- Um sich über die neuesten Trends in der Drucktechnologie zu informieren.

Orientieren Sie sich auf [www.fespa.com/fmk/](http://www.fespa.com/fmk/). Sie können sich dort direkt anmelden. Weitere Informationen und eine Anmeldeöglichkeit bietet auch die Geschäftsstelle des VWP unter 081 750 35 88.